



4A

info

- Modulare Kurse für alle
- Option zum Zertifikatserwerb
- Angebote für Kinder und Jugendliche

www.gfdk.ch

➤ Auf einen Blick
Seminare und Übungen für alle

- Kompakte Kursmodule über 3 bis 6 Wochen
- Szenenstudien als Übung über 6 bis 9 Wochen
- 3 Niveaustufen: Elementary > Intermediate > Advanced
- Zertifikatserwerb nach individuellem Fahrplan
- Kombi-Fachbereiche: Craft, Mind, Body, Voice
- Keine langfristige Verpflichtung notwendig
- Freie Leistungen parallel zum Zertifikat möglich
- Passerellen in den Studiengang Berufsschauspiel
- Zulassung zu Master-Class-Veranstaltungen



> Schauspiel für alle Unser inklusives Kursangebot

Das Kursprogramm **4A – for all**, also für alle – dient als Framework für alle Kursangebote der MASK / GFDK. Das Programm ist von Grund auf inklusiv angedacht, d.h. die Fachlehrpersonen sind sowohl bei der Konzeption als auch bei der Durchführung der Kurse bemüht, Barrieren und Hindernisse abzubauen und im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten alle Interessierten zu integrieren, denn bei uns geht es um die kulturelle Teilhabe aller an den vielfältigen Erscheinungsformen von darstellender Kunst.

Die **4A**-Struktur ermöglicht auch den Erwerb verschiedener Zertifikate mit individuellen Schwerpunkten und besonderen Qualifikationen auf drei Niveaustufen. Sie reichen vom ersten Schnuppern und dem Erwerb von grundlegenden Kompetenzen (Elementary) über den Erwerb breiterer darstellerischer Techniken und Fähigkeiten (Intermediate) bis hin zur Stufe des fortgeschrittenen und eigenständigen Darstellens (Advanced).

Elementary >>> Intermediate >>> Advanced

Grundsätzlich stehen alle **4A**-Kurse allen Interessierten offen und niemand wird von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Niveaustufen dienen aber als Indikator dafür, wieviel Vorbildung und Erfahrung mitgebracht werden sollte, um den grössten Nutzen aus dem betreffenden Kurs zu ziehen.

Die wichtigsten Merkmale des Frameworks **4A** sind Flexibilität und Modularität. Die Kursmodule können von den Teilnehmenden entsprechend ihrer jeweiligen Verfügbarkeiten sowie ihren Zielen und Interessen zu einem individuellen Programm zusammengestellt werden. Die Modulkurse zielen auf erhöhte Flexibilität für alle Beteiligten ab.



> Fachbereiche & Credit-System

Zertifikatserwerb nach dem eigenen Fahrplan

Für den Abschluss jeder Niveaustufe ist eine bestimmte Anzahl Credits pro Fachbereich nötig. Für den Besuch eines Kurses werden die durch den Kurs verdienten Credits einem anrechenbaren Fachbereich gutgeschrieben. Die vier Fachbereiche vereinen unter sich alle Aspekte der darstellenden Künste.

- Craft** >>> Alle handwerklichen Aspekte des Darstellens, von den Methoden Stanislawskis, über dramaturgische Grundlagen bis zum Tanz und Bühnenfechten.
- Mind** >>> Alle theoretischen und geistigen Aspekte wie Theatergeschichte, kognitives Training und die Auseinandersetzung mit Dramentexten.
- Body** >>> Alle körperlich orientierten Aspekte wie Anatomie und Bewegung, aber auch Bühnenkampf und Tanz können unter diesen Fachbereich fallen.
- Voice** >>> Alle Aspekte die sich auf Atem und Stimme beziehen, einschliesslich Musik und Gesang.

Allen Teilnehmenden wird ein persönliches Testatheft ausgestellt, in dem alle Leistungen und Fortschritte festgehalten werden. Die für den Abschluss und die Zertifizierung der einzelnen Niveaustufen erforderlichen Credits berechnen sich dabei wie folgt.

	Elementary	Intermediate	Advanced
Craft	15 Credits	+ 24 Credits	+ 30 Credits
Mind	6 Credits	+ 9 Credits	+ 12 Credits
Body	6 Credits	+ 6 Credits	+ 9 Credits
Voice	6 Credits	+ 6 Credits	+ 9 Credits

Der Abschluss auf den Stufen Intermediate und Advanced setzt zudem ein Vorspiel vor Publikum voraus. Gegebenenfalls – insbesondere bei spezialisierten Programmen und Ausbildungszielen – können weitere Bedingungen für den Abschluss durch das Dekanat der MASK festgelegt werden.

> Zertifizierung nach Mass Individuelle Wege für individuelle Ziele

Das **4A**-Framework ist zwar in erster Linie auf Schauspiel ausgerichtet, die Zertifizierung kann aber an die spezifischen Bildungsziele von einzelnen Teilnehmenden angepasst werden, indem Modulkurse neu klassifiziert werden. Comedy, Tanz, Voice Acting, Stunts oder Stage Fight könnten beispielsweise gewählte Schwerpunkte darstellen. Will sich jemand ausschliesslich im Sprechen weiterbilden, sind **Voice**-Module einfach im Fachbereich **Craft** anzurechnen, um die Gewichtung der Credits entsprechend anzupassen. Dasselbe gilt natürlich für **Body** und **Mind** genauso. Das Framework soll sich hierbei jeweils einer vernünftigen Zielsetzung anpassen können. Das Dekanat behält sich bei individuellen Programmen aber vor, von den betreffenden Personen eine für den gewählten Fachbereich spezifische Leistung zu verlangen, die als eigenständiges Projekt den für das Zertifikat erforderlichen Credits entspricht. Solche Varianten müssen ausserdem von einer versierten Fachlehrperson mentoriert und vorgängig vom Dekanat der MASK gutgeheissen werden.



> Kein Abschluss ohne Anschluss Passerellen in den professionellen Studiengang

Der Abschluss des Standardprogramms auf der Stufe **Intermediate** gewährt Zugang zu einem speziellen Ergänzungskurs (Passerelle), durch dessen erfolgreichen Abschluss der Eintritt ins 2. Semester des Studiengang Berufsschauspiel an der MASK möglich wird. Vergleichbar ermöglicht das Standardzertifikat auf dem Niveau **Advanced** entweder den direkten Eintritt ohne Passerelle ins 2. Semester oder aber über die Passerelle 2 sogar den Eintritt ins 3. Semester. Auch erlaubt jede Art von **Advanced**-Zertifikat die Teilnahme an Master-Class-Veranstaltungen zur professionellen Weiterbildung.

> Unverbindliche Empfehlungen Navigation der Niveaustufen und Kursformen

Obwohl es im 4A-Programm grundsätzlich keine Zugangsbeschränkungen geben soll, können höher gesteckte Lernziele nur erreicht werden, wenn die Kursleitung gewisse Grundlagen oder eine Vorbildung voraussetzen kann, auf der dann im Seminar aufgebaut wird. Daher empfiehlt das Dekanat allen Teilnehmenden, sich bei der Anmeldung zu einem Kurs selbstkritisch an den gegebenen Niveau-Empfehlungen zu orientieren. Die Niveaustufen sind wie folgt definiert.

> Elementary

Grundkenntnisse: Basale Kompetenzen werden erkundet und Fundamente für den Aufbau gelegt, individuelle Stärken und Schwächen werden erkannt.

> Intermediate

Zwischenstufe: Komplexere Techniken werden erkundet und zentrale Kompetenzen gefestigt. Stärken werden unterstützt, der produktive Umgang mit eigenen Schwächen wird gesucht.

> Advanced

Fortgeschritten: Schwächen werden überwunden. Komplexe Vorgänge und Techniken können angewandt und eigene künstlerische Konzepte selbständig umgesetzt werden.

Teilweise werden auch innerhalb einer Niveaustufe aufbauende Module angeboten, für deren Besuch der Abschluss des jeweils vorgängigen Moduls stark empfohlen wird. Es liegt in der Entscheidungsgewalt der jeweiligen Kursleitung abschliessend zu beurteilen, ob jemand die nötigen Voraussetzungen für ein Seminar mitbringt. Nebst den Fragen der Gruppendynamik und des einheitlichen Lernniveaus geht es in manchen Fachbereichen auch darum, ob die erforderlichen körperlichen Anstrengungen gesundheitlich zumutbar sind oder ob es – beispielsweise im Bühnenfechten – anderen Risikofaktoren zu bedenken gilt. Im Zweifelsfall sollten Interessierte vor der Anmeldung Kontakt mit dem Dekanat der MASK aufnehmen.

Neben aufbauenden und alleinstehenden Seminarformen gibt es auch Kurse die unter dem Titel Übung angeboten werden. Dazu zählen beispielsweise die Szenenstudien. Übungen haben den Zweck, das in den Seminaren erworbene Wissen und Können in praktischer Form anzuwenden. Übungen können im Prinzip auch mehrmals absolviert bzw. über längere Zeiträume besucht werden können.



➤ Kinder & Jugendliche Besondere Programme für die Jüngeren

Das Framework ist für alle angedacht, Kinder- und Jugendkurse werden aber unter ihren jeweils eigenen Titeln **4K** bzw. **4Y** angeboten. Der Zertifikatserwerb ist zwar vorerst nur für Erwachsene vorgesehen, es ist aber vorgesehen, dass Leistungen aus **4Y**-Kursen als Credits an ein späteres **4A**-Programm angerechnet werden können.



4K

FOR KIDS

7 bis 12 Jahre



4Y

FOR YOUTH

13-17 Jahre alt



4A

FOR ALL

ab 18 Jahren

Kurse für Kinder werden vorläufig nicht für Zertifikate akkreditiert. Eine allfällige Vergabe von Teilnahmezertifikaten ist der Kursleitung eines **4K**-Kurses überlassen. Letztlich sollen Kinder vor allem Spass am Theater haben. Der Leistungsdruck beginnt früh genug.

➤ Kurskatalog & Anmeldung Work in Progress

Die Website www.gfdk.ch befindet sich gegenwärtig noch im Aufbau.

In Kürze werden unter dieser Adresse alle Kurse und ein Anmeldeformular zu finden sein. Bis dahin melden sich Interessierte bitte direkt beim Dekanat der MASK: mask@gfdk.ch

➤ MASK & GFDK Die Trägerschaft der 4A-Modulkurse

Das 4A-Programm wird organisiert und durchgeführt von der Moderne Akademie für Schauspielkunst MASK in Schönenwerd (SO). Die MASK ist eine Bildungsinitiative des Kulturvereins GFDK.

Verein GFDK

Gemeinschaft freie darstellende Künste
Bahnhofstrasse 27
CH-5012 Schönenwerd

Vorstandspräsidium: M.A. Michael E. Graber

E-Mail: m.e.graber@gfdk.ch

Telefon: +41 (0)78 723 03 10

Dekanat MASK: Kerstin Schult

E-Mail: mask@gfdk.ch

Website: www.gfdk.ch (im Aufbau)

> Appendix: Ein fiktives Beispiel
Ein möglicher Weg zum Zertifikat Elementary

Modul & Credits	Beschreibung (fiktiv)	Kurszeit / Aufwand
Grundlagenseminar Schauspieltechniken Kerstin Schult 6 Credits in Craft	Vorstellung & Wahrnehmung, Vorbereitung zum Spiel, inkl. Atemschulung, autogenes & kognitives Training	5 x 120' samstags 10:00-12:00
Szenenstudium Jakob Müller 9 Credits in Craft	Erarbeitung einer Szene in der Gruppe, Arbeit mit dem Theatertext, praktische Entwicklung der Figur und der Situation	6 x 120' + 2 x 330' MO 19:30-21:30 SO 10:00-16:30 Inkl. Pause (30')
Blockseminar Praktische Anatomie Chris Integra Meier 3 Credits in Body	Lerne deinen Körper kennen – er ist das Instrument des Schauspiels.	1 x 180' Sonntag 9:30-12:30
Seminar Atem & Stimme 1 Beatrice Mahler 6 Credits in Voice	Sprechen, Singen, Leben, nix geht ohne den Atem.	6 x 60' samstags 13:00-14:00
Seminar Theatergeschichte 1 Michael E. Graber 3 Credits in Mind	Wer hat's erfunden? Ursprungstheorien, Tragödie und antike Theaterformen	3 x 60' montags 18:15-19:15
Übung Dramenkolloquium Michael E. Graber 3 Credits in Mind	Offene Besprechung von drei klassischen Dramentexten in der grossen Runde.	3 x 90' samstags 10:30-11:00
Seminar Bühnenkampf Jakob Müller 3 Credits in Body	Ohrfeigen für Einsteiger – Prügeln mit Spass und ohne Verletzungen	3 x 90' samstags 14:15-15:45